

# Plattdeutsche Bücher warten auf neue Leser

Von Katja Müller

**Das Plattdeutsche Kirchliche Zentrum in Kirch Stücker hat nun eine Tausch- und Schenk-Börse für plattdeutsche Literatur. Nachschlagewerke, Rezepte und vieles mehr gibt es kostenlos.**

KIRCH STÜCKER – Fuulpuup, Puhahn oder Dömel. Drei lustige Wörter mit nicht ganz so netter Botschaft. Was sie bedeuten, das wissen Plattsnacker nur allzu gut. Und jene, die es gern werden wollen, können sich in Kirch Stücker jetzt mit Nachschlagewerken zur Niederdeutschen Sprache eindecken. Und die, die das Platt schon perfekt beherrschen, finden zwischen mehr als 1500 Büchern reichlich neuen Lesestoff. Denn alle sind auf Plattdeutsch, versichert Jürgen Hansen.

Geordnet nach Autoren und auch Titelreihen haben er und die Mitstreiter des Plattdeutschen Kirchlichen Zentrums zu Kirch Stücker ein Novum geschaffen: Eine plattdeutsche Verschenk- und Tauschbibliothek. Eine große Sammlung plattdeutscher Literatur findet jetzt in der Kirche St. Georg in Kirch Stücker einen Platz. Doch zu lange verweilen sollen die Werke dort gar nicht.

Nach mehreren Aufrufen in Zeitungen und Veröffentli-



Jürgen Hansen und Claus Wergin (l.) vom Förderverein der Kirche zu Kirch Stücker stöbern in der neuen Plattdeutsch-Ausleihe in der Kirche. Mehr als 1000 Bücher warten dort auf neue Leser. FOTO: KATJA MÜLLER

chungen auf regionaler Ebene sind nun mehr als 1500 Bücher in Kirch Stücker zusammengekommen. „Einige haben wir aus Wismar geholt und manche sogar aus Schleswig-Holstein“, erinnert Jürgen Hansen vom Förderverein der Kirch Stücker Kirche.

Mit Unterstützung des Landesheimatverbandes und aus eigenen Mitteln des Vereins wurde eine Regalwand passend zur restlichen Einrichtung angefertigt. Die Kosten, so Claus Wergin vom Förderverein, belaufen sich auf rund 2700 Euro. Im Regal selbst haben aktuell rund

1000 Bücher einen Platz gefunden. Werke, die doppelt vorhanden sind, warten in Kartons auf einen Büchertausch außerhalb der Kirchenmauern.

Denn die Vereinsmitglieder bieten die doppelten Exemplare für Gemeindeveranstaltungen und Feste an. Sie können da beispielsweise für einen plattdeutschen Büchertisch genutzt werden, sagt Claus Wergin und verweist auf das kostenlose Ausleihmodell. Anfragen können an den Förderverein per E-Mail gestellt werden: foerderkirche-kirchstuecker@web.de